BGA Jugendamt Kinder- und Jugendarbeit, Familienbildung, Erziehungsberatung
23. JULI 2009
Jugend EINGANG 22. JULI 2009

K-Mayer

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

CSU

Fax

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

SchulA

OBERBÜRGERMEISTER
21. JULI 2009 /..... Nr.....
V | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
3.811 | 2 z.w.V. | 4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

mm/ 16.7.09
Bär

ÖDS
Abschr.
ÖBZ
ÖPR

Schulschwänzerprogramm JoA-aktiv

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Für die CSU-Fraktion stelle ich zur Behandlung im Schulausschuss folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten zu berichten, wie die inhaltlichen Projektschwerpunkte des Programms JoA-aktiv gestaltet sind. Außerdem sollte erläutert werden,

- welche Kooperationspartner beim Schulschwänzerprojekt JoA-aktiv mitwirken;
- wie die finanzielle Ausstattung des Projektes erfolgt;
- durch welche Maßnahmen die Jugendlichen erreicht werden sollen;
- In welcher Form Eltern und andere Erziehungsberechtigte eingebunden werden;
- wie erfolgreich das Projekt bisher verlief (wie viele Jugendliche eingebunden sind, welche Erfolge zu verzeichnen sind);
- wie die Zukunftsperspektive des Projektes JoA-aktiv aussieht (Ausweitung?)

Begründung:

Wie in den Medien berichtet, soll seit Jahresbeginn ein neues Projekt notorische Schulschwänzer zum Einstieg in Ausbildung und Berufsleben bewegen. Unter dem Titel JoA-aktiv möchte man frustrierten und orientierungslosen Jugendlichen den Weg ins Berufsleben ebnen. Nicht nur die Jobvermittlung, sondern die individuellen Beratungs- und Unterstützungsangebote bei beruflichen und schulischen Fragen auf dem Weg zum Job sollen hierbei sehr ernst genommen werden.

24.7

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

Referat V
21. JULI 2009
an:
z.w.V.
Stellungnahme
Antw. vor Abs.z.K.
Antw. z. Unterschrift vor

Kop. z. A.

21/07/2009 10:56 +49-911-2313678 BGA S. 02/02

Dreister Dieb in Pflegeheim gefasst

35-Jähriger kam innerhalb weniger Stunden zweimal an den Tatort

Ein Dieb ist über seine eigene Dreistigkeit gestolpert: Als er innerhalb weniger Stunden zum zweiten Mal in ein- und demselben Pflegeheim auf Beutezug gehen wollte, hat ihn die Polizei festgenommen.

Der 35-Jährige schlich sich in den Aufenthaltsraum des Pflegepersonals und stahl aus Handtaschen mehrere Hundert Euro und andere Wertsachen. Als er dort gesehen wurde, behauptete er, dass er sich das Heim ansehen wollte, weil er einen Platz für seine Mutter suchte.

Zirka zwei Stunden später tauchte der 35-Jährige in anderer Kleidung erneut im Pflegeheim in St. Johannis auf. Doch das Personal erkannte ihn wieder und verwickelt ihn in ein Gespräch, bis die Polizei vor Ort war.

Gegen den 35-Jährigen wird nun ermittelt. Die Kripo prüft, ob ähnliche Diebstähle auf dessen Konto gehen. sto

Eine Chance selbst für notorische Schulschwänzer

Projekt will frustrierten und orientierungslosen Jugendlichen zum Einstieg in Ausbildung und Berufsleben verhelfen

Rund 100 jungen Leuten, die keine Lehrstelle gefunden oder eine Ausbildung abgebrochen haben, will seit Jahresbeginn ein neues Projekt unter dem Titel JoA-aktiv den Weg ins Berufsleben ebnen. Die Starthilfe erhalten derzeit Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen B3 und B5.

Träger des Projekts sind die Arge Nürnberg, die Agentur für Arbeit, der Geschäftsbereich Schulen der Stadt Nürnberg und die städtische Beschäftigungsgesellschaft Noris-Arbeit (Noa), die sich um enge und unbürokratische Zusammenarbeit bemühen. Es setzt an einem „wunden Punkt" an: Viele Jugendliche in den sogenannten JoA-Klassen – sie haben die früheren Jungarbeiterklassen mit theoretischem und praktischem, berufsbezogenem Unterricht abgelöst – sind frustriert, haben keinen Plan und wissen nicht, was in beruflicher Hinsicht aus ihnen werden soll.

An dieser Stelle greifen die Noa-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter von JoA-aktiv ein. Sie nehmen Kontakt zu den Jugendlichen auf und unterbreiten ihnen ein individuelles Beratungs- und Unterstützungsangebot bei schulischen, beruflichen und persönlichen Fragen. So sollen sie an das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem herangeführt und eingegliedert werden.

Ihr besonderes Augenmerk legen die JoA-aktiv-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter auf Schulschwänzer, denen ein Bußgeldverfahren droht. Bisher haben sie schon Kontakt zu mehr als 90 betroffenen Jugendlichen aufgenommen. Knapp 40 Prozent von ihnen konnten bewegt werden, wieder die Berufsschule und/oder JoA-aktiv zu besuchen. Sofort in das Projekt aufgenommen werden Jugendliche, die sich dafür interessieren oder solche, die von den Klassenleitern empfohlen werden. Mit den Jugendlichen wird später in der Noa ein ausführliches Erstgespräch geführt, um den Bedarf an individueller Beratung und Unterstützung zu ermitteln und mit dem Jugendlichen einen Förder- und Qualifizierungsplan festzulegen.

Nachhilfe und soziales Training

Ergänzend zur individuellen Beratung und Betreuung stehen Qualifizierungsangebote wie zum Beispiel Unterstützung im betreuten Selbstlernzentrum, EDV-Kurse, Deutsch-, Mathematik-, Englischunterricht, Berufstests, Berufswegeplanung, Bewerbungstraining, Soziale Trainings und eine Schulung zur Erlangung des Gabelstaplerscheins bereit.

Auch sind Praktika in den Noa-Werkstätten für Bau, Metall, Farbe, Holz, Garten- und Landschaftsbau, bei Kooperationspartnern und in Betrieben möglich. Oder ein Hineinschnuppern in die Noa-Jugendprojekte Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen und Jugendwerkstatt.

Bereits nach einem halben Jahr zeigt das Projekt Wirkung. Bisher nahmen über 100 Jugendliche an Qualifizierungsmodulen teil, 372 Einzelberatungsgespräche fanden statt, Bewerbungsunterlagen für 65 Teilnehmer wurden zusammengestellt, 38 Jugendliche absolvierten ein Praktikum. Bereits 20 Jugendliche konnten in eine weiterführende Maßnahme, Ausbildung oder Arbeit vermittelt werden. Eine intensive Elternarbeit gehört ebenfalls zum Konzept. In Gesprächen werden sie über das Schul- und Ausbildungssystem ausführlich informiert. Bisher fanden 126 Kontakte mit Eltern und 34 Hausbesuche statt. woh

Aktionstage 18. und 19. Juli 2009

Kommen Sie zu unseren

Sommeraktionstagen

18. 07. 2009: Von 10.00 bis 17.00 Uhr

19. 07. 2009: Von 13.00 bis 17.00 Uhr

Schreibtischstraße 42a
90763 Fürth
Tel. (09 11) 6 33 37
Fax (09 11) 6 33 88

Fremdsprachenkorrespondent/-in staatlich geprüft

Ich mach's mir leicht!